Kasuistik

Abriß der kleinen Schamlippe bei spontaner Geburt

G.	Gerhard	Liebisch
----	---------	----------

Schlawa

Frau F. B., 29 Jahre alt, erlitt bei spontaner Geburt einen Damm-riß 2. Gr., wobei die ganze kleine linke Schamlippe abgerissen wurde.

Es handelt sich um eine mittelkräftige Landarbeiterin. Erste Geburt erfolgte im Alter von 23 Jahren ohne Kunsthilfe. Es entstand ein Dammriß, welcher auf Rat der Hebamme nicht genäht wurde. 3 Jahre später 2. Geburt, ebenfalls ohne Kunsthilfe. Nach der Geburt des zweiten Kindes begab sich Frau B. in fachärztliche Behandlung und wurde 5 Monate nach der Entbindung operiert. Wahrscheinlich handelte es sich um Descensus uteri und der hinteren Scheidewand. Nunmehr wurde endlich der Dammriß beseitigt. Beim Koitus sollen anfangs nach der Operation Schmerzen aufgetreten sein, welche später aufhörten. Nach 2 Jahren wurde Frau B. vom Unterzeichneten wegen Abort, incompl. behandelt. Ohne Schmerzen konnten bequem 2 Finger in die Vagina gelegt werden. Strikturen wurden nicht wahrgenommen.

Im Februar 1932 erfolgte wiederum eine spontane Geburt

welche von zuverlässiger Hebamme geleitet wurde. Diese beobachtete daß sich vor dem Einschneiden des Kopfes die größte Vorwölbung rechts von der Mitte des Dammes bildete und daß sich ferner der Damm in dem Zentrum bläulich verfärbte. Mit Sicherheit konnte sie leider nicht an-geben

ob sich zunächst ein zentraler Dammriß ereignete. Die Geburts-helferin hätte nunmehr gern einen Arzt zugezogen

wenn noch die Möglichkeit bestanden hätte

oder hätte selbst eine Episiotomie vor-genommen. Sie fürchtete lediglich Vorwürfe seitens des Arztes. Sie mußte sich mit dem üblichen Dammschutz begnügen. – Nach Sichtbar-werden des Kopfes erfolgte die Geburt rasch. Nach der Geburt des Kindes hing ein großer Haut-Schleimhautlappen herab

welcher lediglich durch eine schmale Hautbrücke auf rechter Seite fixiert war > An diesem Lappen hing die linke kleine Schamlippe

welche vom frenul. clitoridis bis zum frenul. labior. pudendi abgerissen war. Die Blutung war mäßig

so daß sich der ursprüngliche Zustand ziemlich mühelos wiederherstellen ließ. Dammnaht erfolgte in üblicher Weise. Die kleine Schamlippe wurde mit feinstem Katgut an Vagina u. lab. maj. angenäht. Nach 8 Tagen stieß sich ein kleiner nekrotisch ge-wordener Teil der kleinen Schamlippe ab. Im übrigen erfolgte primäre Heilung.